

Pressemitteilung

Informationsmotor und „think tank“ für die Automobilindustrie

k3 works und kunststoffcampus bayern: Zweites gemeinsames Expertenforum mit aktuellen Trends und neuem Namen.

Weißenburg/Treuchtlingen – 25. September 2018 Rund 80 Fachleute aus dem In- und Ausland waren Ende September zu Gast auf dem kunststoffcampus bayern. Eingeladen hatte der Erprobungsdienstleister k3 works, ein Tochterunternehmen der Alfmeier Präzision SE, zusammen mit der Technischen Hochschule Deggendorf, die am Technologiezentrum in Weißenburg angewandte Forschung für Unternehmen aus der Region betreibt. Diesjährige Überschrift des Forums: „Wässrige Medien im Fahrzeug“. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählte eine Diskussion zum Thema. Auf dem Podium saßen Vertreter namhafter Unternehmen aus der Branche, darunter Vertreter von Automobil- und Tankhersteller sowie Zulieferer und Spezialisten.

Zu den wässrigen Medien im Fahrzeug zählen unter anderem AdBlue, das zur Abgasnachbehandlung genutzt wird, sowie Wasser, das in Fahrzeugsystemen zur Kühlung oder Reinigung dient. Die Referenten informierten auf dem zweitägigen Forum über bestehende Systeme, ihre Potenziale sowie zukünftige Entwicklungsaufgaben, zum Beispiel in Bezug auf Wassereinspritzung zur Emissionsreduzierung. Dieses Thema wird angesichts gesellschaftlicher Forderungen und politischer Vorgaben in den kommenden Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen. „Unser Forum soll auch dazu dienen, Vertretern der Automotive-Branche hierzu mögliche Lösungswege zu präsentieren. Einige haben Wirtschaft und Wissenschaft unter anderem hier auf dem kunststoffcampus gemeinsam entwickelt“, berichtet Prof. Dr. Christian Wilisch, Leiter des kunststoffcampus bayern.

Darüber hinaus präsentierten die Vortragenden die besonderen Herausforderungen, die wässrige Medien in Fahrzeugen mit sich bringen, etwa ihr Verhalten bei unterschiedlichen Temperaturen und in Bewegung. „Hier sind schon in der Entwicklungs- und Erprobungsphase innovative Verfahren gefragt, die den Unterschied zwischen Simulation und Realität so weit wie möglich aufheben“, erklärte Dr. Nicolaus Rehse, der als Leiter des Bereichs Testing bei k3 works über Dynamik- und Kältesimulationsverfahren referierte. Dass der Treuchtlinger Dienstleister gemeinsam mit dem kunststoffcampus bayern in diesem Bereich Einiges zu bieten hat, wurde bei einem weiteren Programmpunkt des Forums deutlich: k3 works Geschäftsführer Andreas Pöpl und Prof. Grzempa, Vizepräsident für Wissens- und Technologiecampus, stellten den neuen vollelektrischen Octopoden des kunststoffcampus vor. Dieser äußerst leistungsfähige und vielseitige Bewegungssimulator ermöglicht es in Verbindung mit einer innovativen Temperaturbox, gleichzeitig das dynamische Verhalten von wässrigen Lösungen und ihre Reaktion auf unterschiedliche Temperaturen zu testen und aufzuzeichnen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2016 führte k3 works mit seinem zweiten Forum auch gleich einen neuen Namen ein: Aus dem SCR-Forum ist der „k3 info tank“ geworden. Der neue Slogan: We talk automotive. Mit diesem Titel will das Unternehmen nicht nur der Tatsache Raum geben, dass es auf dem Expertentreffen inhaltlich längst um mehr geht als „nur“ SCR. „Wir wollen damit auch unser Ziel unterstreichen, die Branche nicht nur durch unsere Dienstleistungen, sondern auch als ‚think tank‘ rund um Tanksysteme zu unterstützen und zu begleiten“, so Andreas Pöpl. Sein Fazit unmittelbar nach der Veranstaltung: „Den ersten Rückmeldungen nach ist uns das auch gelungen.“ Gelegenheit zu fachlichem Austausch bot sich den Teilnehmenden auch in den Pausen und beim Abendausklang auf der MS Brombachsee.

Kontakt:

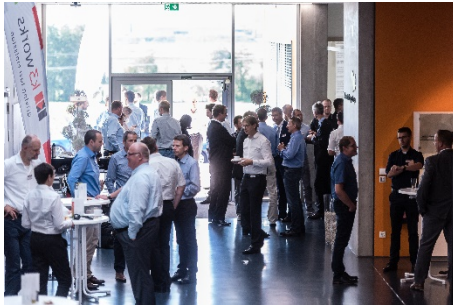
k3 works GmbH
Industriestr. 5
91757 Treuchtlingen

Jörg Kleinöder
Corporate Communications

Tel.: (09142) 70-126
info@k3works.de
www.k3works.de



Willkommen: Andreas Pöpl, Geschäftsführer der k3 works, eröffnet das SCR-Forum 2.0.



Lockerer Expertenaustausch: In den Pausen des SCR-Forums war immer wieder Zeit zum Netzwerken.

Fotos: Manuel Mauer